

Jens Höffken  
**DIE BESCHAFFENHEIT EINES ASTES**  
 AT 2014, digital, 8:20 Min.



In einem Text- und Bilderrauch reibt sich der Film am Tod Ödön von Horváths, der im Augenblick seines größten Erfolgs glückstrunken von einem herabstürzenden Ast erschlagen wurde. In dichten und ausufernden Metaphern strickt der Film abwegige Gedanken und Phantasien rund um die Obsession des Horváthschen Todes.

In a rush of text and images the film struggles with the death of Ödön von Horváth, who was killed by a falling branch in the moment of his greatest success when he was deliriously happy. In dense and overflowing metaphors the film weaves absurd ideas and fantasies around the obsession with Horváth's death.

JENS HÖFFKEN arbeitete mehrere Jahre als Regieassistent. Studiert Bildende Kunst an der Kunstuni Linz. // Filme (Auswahl): EINE FRAU KAUFTE BROT (2012), SUHRKAMP (2013), DIE BESCHAFFENHEIT EINES ASTES (2014)

Stefan Wipplinger  
**ES WIRD SICHER PASSIEREN**  
 AT 2013, DCP, 25 Min.



ES WIRD SICHER PASSIEREN erzählt von einem arbeitslosen Vater und emotionalen Grobmotoriker, der unter dem sich multiplizierenden Druck von Arbeitssuche, väterlicher Verantwortung, finanzieller Notlage und Alkoholismus seltsame Lösungswege für seine Probleme sucht.

ES WIRD SICHER PASSIEREN ("It will surely happen") tells of an unemployed and emotionally clumsy father. Under the multiplying pressure of looking for work, fatherly responsibility, financial distress and alcoholism, he pursues strange ways of solving his problems.

STEFAN WIPPLINGER, geb. 1986, studierte Experimentelle Gestaltung an der Kunstuniversität Linz und arbeitete als Regieassistent. Seit 2010 Studium der Theaterwissenschaften und des Szenischen Schreibens in Berlin. // Filme (Auswahl): REVITIMO – EIN STUMMES SCHLAFLIED (2008; CE '06), ES WIRD SICHER PASSIEREN (2013)

Paul Ploberger  
**EISPRUNG MIT PAPA**  
 AT 2013, DCP, 8 Min.

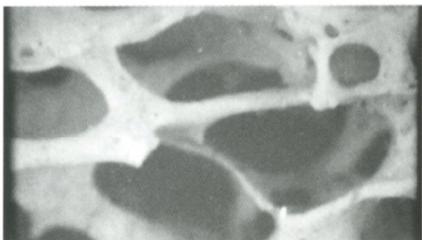


Gustl und Jana wollen ein Kind. Der Eisprung ist unerwartet zwei Tage früher, genau zum Osterbesuch bei Gustls Familie zu Hause, gekommen. Neben osterlichen Verpflichtungen, einer nervenden Schwester, die aufgeregt vor der Tür wartet, und dem Papa, der aufdringlich Mamas Buchteln verfüttern möchte, versuchen Gustl und Jana ihr Bestes.

Gustl and Jana want to make a baby. While visiting Gustl's parents for Easter, Jana starts to ovulate. Surrounded by family Easter traditions, Gustl's sister waiting in front of the door and Gustl's dad trying to bring on mom's dessert, Jana and Gustl try to get closer to their target.

PAUL PLOBERGER, geb. 1986 in Pasching, studierte Schauspiel. Derzeit Studium an der Filmakademie Wien. // Filme (Auswahl): ALSO BEI MIR LÄUFT ALLES BESTENS (2010), ICH HAB AUCH MIT SONJA (2013; CE '13), ABGEBRANNT (2013; CE '14), EISPRUNG MIT PAPA (2013)

Olena Newkryta, Nana Thurner  
**FILM STILL**  
 AT 2013, digital, s/w, 6 Min.



FILM STILL setzt sich mit der Technik des optischen Tons auseinander. Der Film stellt die Frage: Können Fotografien hörbar gemacht werden? Durch das Belichten von Fotos auf 16mm-s/w-Material entstehen Töne. Noise. Diese Töne lassen sich nicht einordnen, widersprechen den Hörgewohnheiten. Bild und Ton bedingen einander.

FILM STILL explores the technique of optical sound. The film raises the question: can photographs be made audible? Exposing photographs on 16mm b/w material results in sounds. Noise. These sounds cannot be classified, contradict aural habits. Image and sound are mutually conditional.

OLENA NEWKRYTA, geb. 1990. NANA THURNER, geb. 1992 in Weitersfelden. Beide studieren Bildende Kunst / Fotografie an der Universität für angewandte Kunst Wien. // Gem. Filme: SCHULFILM – EINE REAKTION (2013), FILM STILL (2013)

Selma Doborac  
**ES WAR EIN TAG WIE JEDER ANDERE IM FRÜHLING ODER SOMMER.** AT/BA 2012, DCP, 17 Min.

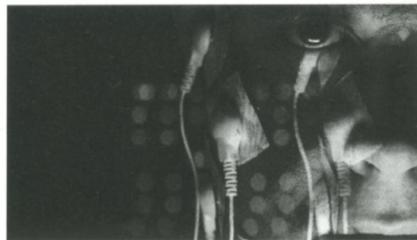


Im Film spürt der Ich-Erzähler in drei kurzen Episoden den Erlebnissen vierer miteinander in Verbindung stehender Personen nach; ereignet haben sich diese während eines Bombardements im Zuge des Bosnien-Krieges im Jahr 1992.

IN IT WAS A DAY JUST LIKE ANY OTHER IN SPRING OR SUMMER. the first-person narrator uses three brief episodes to explore the experiences of four people, all of them related to one another; the events occurred during a bomb attack in war-time Bosnia in 1992.

SELMA DOBORAC, geb. 1982 im heutigen Bosnien und Herzegowina. Lebte in Linz und hat ihren Lebensmittelpunkt derzeit in Wien. Seit 2008 Studium an der Akademie der bildenden Künste, Wien. // Filme (Auswahl): DIE ABGEWANDTE (2005), SHOWTIME (2006), EINSICHT DURCHSICHT AUSSICHT (2008), ES WAR EIN TAG WIE JEDER ANDERE IM FRÜHLING ODER SOMMER. (2012)

Reinhold Bidner, Georg Hobmeier  
**IMPULSE**  
 AT 2013, digital, 4 Min.



Ein performativer Experimentalfilm: Elektrizitätsströme wurden analysiert und in einen menschlichen Körper übertragen. Textliche Grundlage: Max Benses „Technische Existenz“ (1949), Bense adressiert dabei die schwierige Beziehung zwischen Mensch und Maschine.

A performative and audiovisual experimental film: currents of electricity and its production were analyzed and introduced into a human host via electrodes. The visual result was mixed with Max Bense's text "Technical Existence" (written in 1949), where he addresses ethical questions concerning humans & technology.

REINHOLD BIDNER, studierte an der FH Salzburg MultiMediaArt. Seit 2006 selbstständiger Künstler/Designer in den Bereichen Visualisierung und Video. GEORG HOBMEIER, geboren in Innsbruck, ist Choreograph, Schauspieler und Performer.